



PRUEBAS DE ACCESO A LA UNIVERSIDAD

FASE GENERAL: MATERIAS COMUNES

CURSO 2012 - 2013

CONVOCATORIA: JULIO

MATERIA:

Alemán

Opción A

EIN LEBEN AUF DEM BAUERNHOF

Wir sind zu Gast auf dem Bauernhof bei Familie Obermeier in der Nähe von Salzburg. Es halb acht Uhr abends und die ganze Familie sitzt mit mir zum Abendessen am Tisch. Wir fragen Herrn Obermeier, wie ein Arbeitstag auf einem Hof ist; denn wir stellen uns das sehr anstrengend und hart vor. Der Bauer antwortet, dass ein Arbeitstag hier viel länger ist als vielleicht in einer Fabrik oder in einer Werkstatt. Der Tag beginnt schon sehr früh: ungefähr um vier Uhr muss man aufstehen, auch samstags oder sonntags, um die Kühe zu melken. Sie können doch nicht bis 7 oder 8 Uhr warten! Mit einer Melkmaschine kann man diese Arbeit bei 57 Kühen in einer Stunde schaffen. Früher war das schlimmer: da musste jede Kuh mit der Hand gemolken werden. Es arbeiteten mehr Leute und trotzdem brauchten sie mehrere Stunden. Aber es gibt noch viel mehr Arbeit auf einem Bauernhof, auch wenn er viele moderne Maschinen hat: die Hühner und die Schweine brauchen das Futter, die Ställe müssen sauber gemacht werden. Dazu kommt noch die Arbeit draußen auf den Feldern und den Wiesen. Die Maschinen gehen immer wieder kaputt und man muss sie selber reparieren, weil man nicht immer einen Mechaniker holen kann: Erstens kommt der vielleicht nicht schnell genug und zweitens kostet es viel Geld. Auch Frau Obermeier arbeitet genauso viel wie ihr Mann auf dem Hof. Sie macht die normale Hausarbeit und auch noch die Gartenarbeit. Denn sie pflanzt viel Gemüse an. Das ist sehr gut: Sie essen immer frisches Gemüse, das auch gesund ist, weil es umweltfreundlich – also ohne Chemikalien – angebaut wird. Ja, und abends um 5 Uhr holen die zwei Kinder der Obermeiers die Kühe wieder von der Weide und bringen sie in ihren Stall.

Lexikerklärungen: melken (milk, hat gemolken) = ordeñar

- 1.) **Wie hat man früher die Milch von den Kühen bekommen?** (bis 2 Punkte)
- 2.) **Was passiert, wenn eine Maschine kaputt geht?** (bis 2 Punkte)
- 3.) **Suchen Sie im Text die Synonyme für:** (bis 2 Punkte)
- 4.) **Welche Meinung haben Sie über die Arbeit auf einem Bauernhof.
Denken Sie an positive und negative Aspekte, und auch an die aktuelle Problematik
von Ökologie u.s.w.**
(Schreiben Sie etwa 80 Wörter mit Ihrem Kommentar zu diesem Thema) (bis 4 Punkte)



PRUEBAS DE ACCESO A LA UNIVERSIDAD

FASE GENERAL: MATERIAS COMUNES

CURSO 2012 - 2013

CONVOCATORIA: JULIO

MATERIA:

Opción B **Alemán**

EINEN BERUF FINDEN

Hier erzählt uns Andreas Kleinert bei einem Klassentreffen 20 Jahre nach dem Abitur, was er im Leben gemacht hat. „Meine Abiturnoten waren nicht sehr gut. Aber das war für mich nicht schlimm, weil ich nicht studieren wollte. Ich besuchte das Gymnasium nur, weil es in meiner Familie Tradition war und man weiß nie, ob das Abitur später im Leben helfen kann. Aber ich wusste, dass mein Onkel mir sein kleines Hotel geben wollte, weil er keine Kinder hatte und ich ihm gerne in den Ferien bei der Arbeit geholfen hatte. Darum machte ich eine Ausbildung, um alles zu lernen, was man über die Arbeit in einem Hotel wissen muss. Mein Onkel hatte viele Pläne für das Hotel: er wollte zum Beispiel die Zahl der Zimmer vergrößern. Auch die Küche sollte renoviert werden. Außerdem wollte er eine Sauna einbauen und das Restaurant neu dekorieren.

Leider hatten wir dann Pech: Im Zentrum unseres Ortes hat ein Konzern ein großes Hotel mit 150 Betten gebaut und dieses Problem hat uns ruiniert. Mein Onkel konnte die Kredite nicht mehr bezahlen und musste alles verkaufen.

Ich arbeite jetzt bei einer Steak-House-Kette und bin dort seit vier Jahren Leiter einer Filiale. Obwohl ich nicht selbstständig bin, wie es mein Traum war, bin ich mit meinem Beruf ganz zufrieden.

Lexikerklärungen:

Abitur: Reifeprüfung nach dem Gymnasium, um ein Universitätsstudium beginnen zu können

Pech: kein Glück haben

- 1.) **Warum hat Andreas kein Universitätsstudium gemacht?** (bis 2 Punkte)
- 2.) **Warum arbeitet Andreas nicht im Hotel seines Onkels?** (bis 2 Punkte)
- 3.) **Suchen Sie im Text die Synonyme für:** (bis 2 Punkte)
 - a) Es war für mich nicht tragisch
 - b) einen Beruf erlernen
 - c) erneuert und verbessert werden
 - d) sein eigener Chef sein
- 4.) **Wie finden Sie die Initiative, ein eigenes Geschäft zu gründen? Welche Vor- und welche Nachteile hat man, wenn man sein eigener Chef ist?** (bis 4 Punkte)

(Schreiben Sie etwa 80 Wörter zu diesem Thema)